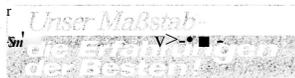


Kontinuität im Produktionsablauf



Dem VEB Vereinigte Werkzeug-Fabriken Geringswalde kommt

große Verantwortung bei der Versorgung der Volkswirtschaft mit Werkzeugen für die Holz-, Holzwerkstoff- und Plastbearbeitung zu. Damit wird unter anderem die Voraussetzung geschaffen, daß neu- oder umgebaute Wohnungen mit modernen Möbeln und Einrichtungen ausgestattet werden können. Geführt von den Parteiorganisationen, erfüllen die Geringswalder Werkzeugmacher seit 22 Jahren ununterbrochen ihre Planaufgaben. Der Anteil der Erzeugnisse mit dem Gütezeichen „Q“ konnte auf 52 Prozent gesteigert werden.

Trotz der Erfolge war aber immer wieder die kontinuierliche, dekadenmäßige Planerfüllung ungenügend gesichert. Diese Diskontinuität zu überwinden war ein besonderer Schwerpunkt der Parteiorganisation. Die Kreisleitung der SED übte vielfach ernste Kritik, da dadurch dem Betrieb echte Reserven zur Leistungsentwicklung verlorengingen.

Die Kreisleitung beschloß im Januar, daß die Genossen des VEB Getriebewerk Penig dem VEB Vereinigte Werkzeug-Fabriken Geringswalde Unterstützung geben sollen, damit er zielstrebig an das Niveau der Besten herangeführt wird. Der Erfahrungsaustausch wurde sofort aufgenommen. Unser Betrieb übernahm die Erfahrungen aus Penig, täglich konkrete Aufgaben zu stellen, ihre Erfüllung zu stimulieren und öffentlich abzurechnen. Die Arbeit mit Haupt-

fristenplänen wurde garantiert. Es wurde ein echter Nachweis des Leistungszuwachses aus der Verwirklichung des Planes Wissenschaft und Technik gesichert, einschließlich der Arbeitszeiteinsparung. Und die BPO nahm Einfluß darauf, daß sozialistische Prinzipien der Leistungstätigkeit umfassend durchgesetzt wurden. Es gilt der Grundsatz: Die Kontinuität der Produktion wird von der Arbeit aller Produktionsbereiche beeinflußt und ist daher in die Rechenschaftslegung, Kontrollberatung und Führung des sozialistischen Wettbewerbes einzubeziehen.

Heute kann die Parteileitung feststellen, daß durch die Übernahme der Erfahrungen der Getriebewerker auch in unserem Betrieb eine entscheidende Verbesserung in der Dekadenkontinuität und der täglichen Planerfüllung erreicht werden konnte. Es gilt nun, das Erreichte zu stabilisieren.

Durch die Anwendung dieser bewährten Erfahrungen der Leitung und Organisation der Produktion werden auch die Ausfallzeiten gesenkt, die Überstunden reduziert. Das wirkt sich positiv auf die Arbeitsfreude und die Leistung aus. Es gibt keine Kritik der Werktätigen mehr am Produktionsablauf.

Eine weitere Erfahrung, die uns die Genossen des VEB Getriebewerk Penig vermittelten, ist, daß ein wesentlicher Teil des höheren Leistungszuwachses durch die zielstrebige Anwendung der NC-Technik in der mechanischen Fertigung gesichert wird. Damit sollen bei dem gegenwärtig zu realisierenden Investvorhaben „Rationalisierung der Dreh- und Sägeprozesse“ Voraussetzungen für einen rationelleren Fertigungsprozeß und damit einen weiteren schnellen Leistungsanstieg geschaffen werden.

Günter Wadewitz
ParteiSekretär im VEB Vereinigte Werkzeug-Fabriken
Geringswalde
im VEB Schraubenkombinat Schmalkalden

Leserbriefe

kommen die meisten Genossen auch bei schwierigen Witterungsbedingungen zu den Mitgliederversammlungen.

Ein Genosse - in Kürze wird er selbst 80 Jahre alt - betreut die Veteranen gewissenhaft und umsichtig. Die Kassierung klappt selbst bei denen, die krank und nicht mehr gehfähig sind, einwandfrei. Es fehlt auch nicht an geselligen Zusammenkünften, die dann und wann gemeinsam mit der DFD-Gruppe oder der Gruppe der Volkssolidarität durchgeführt werden. Zur politischen Massenarbeit im Wohngebiet aber gehört mehr.

Deshalb bemüht sich die Leitung der WPO, die Arbeit der Nationalen Front noch stärker zu unterstützen. Da das Dieselmotorenwerk Rostock Patenbetrieb des Wohnbezirkes ist, wendet sich die Leitung der WPO auch des öfteren an die Parteileitung dieses Betriebes und erhält von den Genossen des Werkes Hilfe und Unterstützung. Als zum Beispiel die Dokumente kontrolliert wurden — bei so vielen Mitgliedern im hohen Lebensalter keine leichte Aufgabe - fanden sich viele freiwillige Helfer. Dadurch konnte unsere WPO auch als eine der ersten diese Aktion abschließen.

Durch Krankheit konnte gerade zu dieser Zeit der Sekretär mehrfach nicht am Parteileben teilnehmen. Da bewährte sich die Kollektivität der Leitung. Keine Leitungssitzung oder Mitgliederversammlung fiel aus, kein Veteran wurde vergessen. Unsere Arbeit wird auch dadurch erleichtert, daß die Kreisleitung Rostock immer ein offenes Ohr für unsere Probleme hat. Als WPO werden wir auch weiter die führende Rolle im Wohnbezirk wahrnehmen.

Kurt Herer
Mitglied der Leitung
der WPO 97 in Rostock